

Rettungsrobotik-Tage

Eröffnung des Living Lab & Anwenderworkshop am 28.01.2021

Programm

In Zusammenarbeit
mit der vfdb



Moderation

Dr. Hauke Speth

Leitender Regierungsbranddirektor
Abteilungsleiter, Institut der Feuerwehr NRW



13:00 Uhr

Begrüßung und Eröffnung des Living Lab

Dirk Aschenbrenner

Vorstandsvorsitzender DRZ e.V.



Sabine ten Hagen-Knauer

Referatsleitung Zivile Sicherheitsforschung
Bundesministerium für Bildung und Forschung



Prof. Dr. Oskar von Stryk

Stellv. Vorstandsvorsitzender e.V.



13:30 Uhr

Virtuelle Führung durch das DRZ Living Lab

Robert Grafe

Geschäftsführung DRZ e.V.
Ausstattung und Funktion des Living Labs



14:00 Uhr

Einführung in den Workshop






14:10 Uhr

Überblick über robotische Systeme in der (nichtpolizeilichen) Gefahrenabwehr

Stefan Grobelny

Projektkoordination A-DRZ, Feuerwehr Dortmund -
Institut für Feuerwehr- und Rettungstechnologie



14:30 Uhr		Workshop Teil 1 – Unbemannte Bodensysteme	
Frank Friede	Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Minimax-Viking Research, Bad Oldesloe Modularisierungskonzept bei Bodenrobotern		
Kevin Daun	Wissenschaftliche Mitarbeiter, TU Darmstadt Intelligente Assistenzfunktionen für Rettungs- und Inspektionsroboter		
Jörg Urban	Leiter Technik, BASF Werkfeuerwehr, Ludwigshafen Praxisbericht Bodenroboter in der betrieblichen Gefahrenabwehr		
15:15 Uhr		Diskussion	
15:45 Uhr		Pause	
16:00 Uhr		Workshop Teil 2 – Unbemannte Luftsysteme	
Prof. Dr. Hartmut Surmann	Professor, Westfälische Hochschule Gelsenkirchen Lagedarstellung durch Flugroboter		
Jan Quenzel	Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Uni Bonn Autonome Assistenzfunktionen bei Flugrobotern		
Andreas Schickanz	Zentraler Service Informationstechnik, Berliner Feuerwehr - Projektgruppe Drohnen Praxisbericht Drohnen in der Gefahrenabwehr		
16:40 Uhr		Diskussion	
17:00 Uhr		Schlusswort und Ende der Veranstaltung	

Über das DRZ:

Anwender, Wissenschaftler und die Industrie unter einem Dach – das bietet das **Deutsche Rettungsrobotik Zentrum (DRZ)** in Dortmund. In einem sogenannten „Living Lab“ werden dort mobile Robotersysteme für die zivile Gefahrenabwehr erforscht und entwickelt. Das 2018 gestartete Projekt wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert und vom Institut für Feuerwehr- und Rettungstechnologie (IFR) der Feuerwehr Dortmund koordiniert. Die Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes (vfdb) sorgt für die Verbindung zu ihrem Expertennetzwerk für Schutz, Rettung und Sicherheit mit über 3.000 Mitgliedern.



Weiterführende Informationen zum Projekt und Kompetenzzentrum: <https://rettungsrobotik.de>